

Achterbahnfahrt zur 1000sten DVD

HALLE (mas). Vor den Kulissen Schillern, dahinter Kampf – die viel besungene Medienwelt ist auch in Halle keine wachsende Spielwiese, sondern Business für Profis. Dass das so ist, ist selten zu hören. Nun sprachen die DVD- und Film-Profis des halleischen Medienunternehmens Digital Images Klartext.

„Digim“ arbeitet gerade am Horrorfilm „SAW“, der 1.000sten DVD seit der Firmengründung 1999. Das war der Anlass für Geschäftsführer Torsten Bönnhoff, Bilanz zu ziehen. Mit verhaltenem Schulterkopfen. In diesem Jahr gebe es Aufträge für 500 DVD-Titel. „Die Auftragsbücher sind gefüllt, aber die Erlöse sinken.“ Für 2005 erwartet Bönnhoff einen Umsatz von drei Mil-

lionen Euro. 54 Mitarbeiter (aktuelle Stammebelegschaft) arbeiten die Palette der filmischen Bild- und Tonbearbeitung ab, veredeln das, was aus den Filmstudios kommt. Ob „Die Feuerzangenbowle“, „Terminator 2“, „Delicatessen“ oder „Drei Damen vom Grill“ – Kinofilme und TVSerien, ob alt oder neu, werden für den im Titelausch befindlichen DVD-Markt veredelt.

Digim läuft. Wieder. 2002/2003, berichtete Bönnhoff, kam der große Einbruch. Das lange nur auf DVDs spezialisierte Unternehmen litt unter der ersten Krise des DVD-Geschäfts und dem Ausstieg der wichtigen Mitgründer und Gesellschafter Dreifa und Kinowelt. Von 106 Mitarbeitern zu Spitzenzeiten konn-



Digim-Chef Torsten Bönnhoff

ten nur 38 bleiben. Statt auf die Technik konzentriert sich Digim nun auf den Film, so Bönnhoff. „Wir sind keine DVD-Bude, kein Presswerk.“ (Um die Verfertigung von DVDs kümmert sich CDA in Suhl, Anm. d. Red.). Al-

te Filme werden aufbereitet, Bild- und Tonstörungen entfernt, DVD-Menüs programmiert. Inzwischen wagen die Hallenser auch Eigenproduktionen. Der Marktführer im Klassik-DVD-Bereich hat bereits die Händel-Opern „Teseo“ und „Tamerlano“ sowie den Film „Ludwig II“ selbst produziert.

Heinz Friedrich Franke von der Wirtschaftsförderung Halle lobte Digim als gutes Beispiel für den Medienstandort Halle. Die Firma gehöre zur kleinen, erlesenen Medien-„Familie“, die Halle in Anlehnung an die US-Filmhochburg Hollywood zu „Hollywood“ mache.

Internet: www.digim.de
www.cda.de